

Neues aus Phöben 10/12

Oder: Es ist Herbst geworden

Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Sie ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.

Wilhelm Busch

Einige Reiter stören diese Silberfäden am Wachtelberg. Aber was ist das gegen das Vergnügen, ohne Insektenbefall wieder durch den Wald reiten zu können?

Nun ist in der Zwischenzeit von Mai bis Oktober einiges geschehen. Und wie es der Zufall so will, waren die NaP- Schreiber Teil dieser Geschehnisse und damit mental umorientiert. Dies zur Erklärung für die große Schreibpause.

Beginnen wir chronologisch. Sabl hat die ihre ersten Teilnehmer am Reitabzeichenlehrgang erfolgreich durch die Prüfung gebracht. Stolz waren sie nach bestandener Prüfung natürlich alle. In der Zwischenzeit hat der zweite Lehrgang begonnen.



Wir hatten den Reitertag nach WBO und im August das 10. Phöbener Dressur- und Springturnier. Stress pur für den Vorstand, der in dieser Konstellation zum ersten Mal die Turnierorganisation abzuwickeln hatte. Und Erleichterung pur, als am zweiten Tag die letzten Reiter „vom Hof geritten“ sind. Es gab viel Anerkennung von Richtern und den Teilnehmern für die Abwicklung

und für die Voraussetzungen auf der Reitanlage (Dank an Niels Lippok an dieser Stelle!). Nach diesem Erfolg ist das Sommerturnier fester Bestandteil der Turnierplanung 2013.



Sabl auf Basti



Kaum war das eine erledigt, folgte am darauffolgenden Wochenende die Premiere für das erste Geländereitturnier in

Phöben. Die ausgeschriebenen Prüfungen und der Parcours wurden von Frank Elter gestaltet, der damit die Vielseitigkeitsreiterei auf der Reitanlage Phöben etabliert hat. Hinter dem Polo-platz ist dafür, für jeden gut sichtbar, ein Geländeparcours entstanden.

Ein kurzes Wort zum Vielseitigkeitsreiten: Eine Vielseitigkeitsprüfung setzt sich aus den drei Einzelprüfungen Dressur, Gelände und Springen zusammen. D.h., das Geländereitturnier war ein Teil einer Vielseitigkeitsprüfung Die in der Vielseitigkeit gestellten Anforderungen in Dressur und Springen liegen unter denen der Spezialisten vergleichbarer Leistungsklassen. Dies berücksichtigt das andere Leistungsprofil, das an Vielseitigkeitspferde gestellt wird. So sind beispielsweise die Springparcours weniger technisch, die enthaltenen Hindernisse nicht höher als 1,25m und die Distanzen zwischen den Sprüngen weiter, da die Pferde für den Geländerritt auf einen größeren Galoppsprung trainiert werden müssen.



Falk und Kathleen

Am 6. Oktober folgte unsere Herbstjagd. Den Fuchschwanz hat sich mal wieder ein Poloreiter gegriffen: Gratulation an Pipo und Dank an Sylvia Gädecke für die engagierte Teilnahme. Den Abschluss des Reiterjahres bildet das am 27. Oktober erstmals veranstaltete Hallen- Springturnier. Wir sind vom Interesse der angemeldeten Reiter überwältigt! Bei dem Terminkalender wird keinem Reiter und Zuschauer langweilig. Die Veranstalter freuen sich über Euren Besuch an diesem Tag!

Und übrigens:

Termine für den Terminkalender:

- Am 27. Oktober das Hallen- Springturnier. Nennungen sind auch kurzfristig noch möglich.
- Schon vormerken. Am 8. Dezember findet die gemeinsame Weihnachtsfeier der Reitanlage und des Vereins statt!
- Dank an Harti (Alexander Hartmann) für die tollen Turnier- und Jagdfotos!